

BAMA Absolventenfeier 2011 – 27.01.2011

Text: Frederik Schreiber und Rainer Holl

egal ob Schicksal ob geplant
ob großer Wunsch ob nichts geahnt
so war es Dortmunds Strand an den's euch hat gespült

ob dann sofort oder erst später
ob nur im Bauch oder auf Meta(-ebene)
but at some point – habt ihr alle es gespürt

krass – da geht was
da dreht sich was
ihr reitet euch ein
und dann tanztet ihr mit
und zwar aus der Reihe
im Kreis und zurück
mal drunter mal drüber
mal zwischen den Zeilen
um nie länger als nötig
im QUO zu verweilen

die Zeit der Veränderung kam plötzlich und schnell
für die Stadt und die Uni und den Mensch generell
so wurd' der Pott Metropole
und die feiert Kultur
und die feiert sich selbst
und gefeiert wird nur
mit denen die offiziell eingeladen sind
und wer noch immer glaubt sowas sei nachhaltig spinnt

denn auch in euren Köpfen keimt und rumort es
und ihr suchtet und fragtet euch wo wohl der Ort ist
wo ihr Antworten findet und auch neue Fragen
und Augen und Ohren und Münder die sagen
und Köpfe und Füße und Hände für Taten
Gedanken Momente und Herzen zum Fühlen
und Menschen in Parks mit Getränken die kühlen
so war die Koordinate für euren weiteren Weg
die Dortmunder Vororts Universität

Die Frage ‚Was studier ich‘ lässt lange Zeit keine Ruh
Man sucht fleißig, eifrig, ist verzweifelt genug

Am Ende neigt man dann zu etwas Klassischem, Klaren
Zu Medizin oder dazu, mehr über Mathe zu erfahren

Eben schnell BWL oder Jura zu machen
Oder...Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften
Nein, man sieht Klarsicht verblassen, so auch bei Sprachwissenschaften
Studierst du das – Menschen könn' es gar nicht verkraften

Und erwähne besser nicht die Nebenfächer, bleib bedeckt
Entweder sagen sie ‚Wie‘ oder ‚Mein Respekt‘
Doch noch mehr - es wird sehr, sehr zweifelhaft
Erwähnst du wirklich dieses wirsche Wort – Leidenschaft

Gesichter Leichenblass – wie meint er das?
Das ist doch wie die S1 – darauf ist kein Verlass
Wen reizt in der heutigen Zeit sowas
Nur Eltern sind GEreizt von diesem Geistequatsch

es ist ein Kartenhaus, doch ihr habt es aufgebaut
Und sich jedes Semester ein paar Karten aufgestaut
Und ihr habt's fertig gemacht wie euch der unentbehrliche Satz
„Sie als angehender Lehrer bitten merken sich das“

Dein Fach, nicht jeder Dozent kennt es gründlich
selten gesehen wie Männer in der EF50
Doch euch ganz bekannt, ihr sagt noch vorm Standesamt
„Sind sie ledig?“ – „Nee, ich bin angewandt“

Fragen über Fragen musstest du lange ertragen
Und Phrasen über Phrasen wolltest du dir gern ersparen
So zum Beispiel: „Was hat denn dieser Studiengang für'n Namen?“
Naja, du kannst ruhig Sprawi oder Kuwi zu mir sagen

Und was macht man dann damit?
Ich bring Theorien auch ohne Post ganz klar in Struktur
Und was macht man dann damit?
brotlos sein wie Kamps um Zwanzig Uhr

Und was macht man dann damit?
Ich les Michel Foucault, seine Worte sind Kurse
Und was macht man dann damit?
Ich helf in Not, denn ich ordne Diskurse

Und was macht man dann damit?
Ich verlass die Uni mit nem Master-Zeugnis
Und was macht man dann damit?
Na, wenigstens der Vater freut sich

doch man soll sich nicht zu fest an Traditionen halten
denn auch hier blieben nicht alle
und nicht alles beim Alten
so wurde UDO zu TU und aus blau würde grün
und wenn es dunkel wird dann kann man es von weitem schon sehn
von b.o.s.s. zu Isf zu studiger und ewS
von studiv z facebook zum medialen Stress
von Humboldt zu Boykott zu Zahlemann und Bankrott
zur Demo Besetzung zur Räumung zu euch

denn ihr seid heute hier
und nicht mehr die gleichen
könnt der Welt
da draußen
das Wasser
reichen
doch auch das war nur ein Anfang
nur ein aller erster Schritt

für Schritt

für Schritt

für Schritt

geht es weiter Richtung oben
denn ihr seid ja Utopisten
warum auch immer nur im unten sein Dasein fristen

Und was macht man dann damit?
Dann komm' ich ganz groß raus
Und was macht man dann damit?
Na dann bau ich mir ein Haus
Und was macht man dann damit?
Für all meine Ideen
Und was macht man dann damit?
Na das wirst du dann schon sehen

eine Multiversität...
keine eine Wahrheit...
viele!
davon wart ihr bisher Teil
wäre schön wenn ihr es bliebet
wäre schön wenn sich dann auch auf eurem Weg in alle Ecken
eure Fühler sich zurück in unsere Richtung strecken.